



Hi Kollegas!

Jetzt bin ich schon eine Woche bei der Kammer zur Überbetrieblichen. Der Lehrgang ist prima! Unser Vorturner ist ein Heizungsbauermeister mit Praxiserfahrung. Der hat es echt drauf – handwerklich und auch sonst. Mit dem kann man prima klarkommen.

In der Pause hat er uns erzählt, dass die Handwerksordnung geändert worden ist und von den bisher 94 Handwerken nur noch 41 als Vollhandwerk übrig geblieben sind. So Berufe wie Schneider, Raumausstatter oder Fliesenleger kann jetzt jeder ausüben – ganz ohne Meisterprüfung. Man braucht dazu nicht mal mehr einen Gesellenbrief. In unserem Job gibt es zwar noch den Meister-

zwang, aber wenn einer sechs Jahre Geselle ist und vier Jahre als Kundendienstmonteur oder bauleitender Monteur gearbeitet hat, dann muss die Kammer ihm jetzt auch erlauben, einen Betrieb aufzumachen.

Nach Schulschluss bin ich noch zu Geselle Jörg auf die Baustelle gefahren und hab ihm das gleich erzählt – der will den Laden vom Alten übernehmen. Die Büffelei für die Meisterprüfung könnte er sich jetzt eigentlich sparen. Macht er aber nicht, denn schließlich führt sich so ein eigener Laden ja nicht von selbst. Jörg sagt, er braucht eine fundierte Ausbildung zur Betriebsführung, sonst geht das schief.

Übrigens: Beim letzten Mal hatte ich euch erzählt, dass ich bei der ÜBA auch Nadja von den Frisörladies ansprechen wollte. Ging leider schief – habe aber Christine kennengelernt. Die lernt Modellschreinerin – endlich mal 'ne Frau, die auch einen Nagel in die Wand kriegt. Ich habe sie getroffen als sie traurig auf der Treppenstufe saß, ihre Katze ist überfahren worden. Sagt jetzt nur nicht, ich habe eine Notlage ausgenutzt – ich finde sie wirklich ganz nett. Und sie mich wohl auch.

Na ja, wir werden sehen. Bis bald!

Infos bitte an
Mike per E-Mail

mike.shk@gmx.de

Euer Mike